Zeitschrift: Swiss review : the magazine for the Swiss abroad

Herausgeber: Organisation of the Swiss Abroad

Band: 8 (1981)

Heft: 2

Anhang: Nouvelles locales : Europe, Afrique = Lokalnachrichten : Europa, Afrika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Europe/Europa

Luxembourg

Message du nouveau chef de mission

Au moment où je m'apprête à entrer en fonction à Luxembourg, il me tient à cœur d'adresser un cordial message à toutes les Suissesses et tous les Suisses établis dans le Grand-Duché.
Au cours d'une longue carrière, qui m'a conduit à Paris, Milan, Athènes, Marseille et Hanoi, j'ai eu l'occasion de mesurer l'attachement à la patrie de nos compatriotes de l'étranger et la somme de dévouement dont certains d'entre eux font preuve pour maintenir la prospérité des sociétés et clubs suisses. Les double-nationaux ne sont souvent pas les moins actifs.
Nous saluons donc, ma femme et moi, en particulier ceux de nos compatriotes qui apportent un concours désintéressé au Cercle suisse de Luxembourg et formulons le vœu que ses effectifs se renforcent encore dans les années à venir.
Je sais cependant par expérience que tous ne peuvent participer régulièrement aux manifestations d'une société suisse. Que ceux-là ne se sentent pas délaissés. Il leur sera toujours loisible d'exposer leurs problèmes à l'ambassade, qui les aidera dans toute la mesure du possible.
Après avoir passé plus de deux années dans un pays lointain, où la communauté suisse est réduite à sa plus simple expression, nous nous réjouissons, ma femme et moi, de faire votre connaissance et d'apprécier les charmes d'un pays particulièrement hospitalier pour les ressortissants suisses.

Etienne Bourgnon
Ambassadeur de Suisse

Holland

Einladung zur Bundesfeier 1981

Die Bundesfeier findet statt am Samstag, dem 1. 8. 1981.
ACHTUNG: dieses Mal nicht in Alphen a/d Rijn, aber
beim Schweizerclub Gelderland-Overijssel, im Hause der Familie Dekens-Meli, Zoomweg 2, in Wageningen.

Liebe Landsleute,
Sie alle, wohnhaft in Holland oder auf der Durchreise, laden wir herzlich ein zur:
Bundesfeier der Schweizerkolonie in den Niederlanden!

Programm:
18.00 Uhr:
Besammlung auf der Stadsgärtnerei, Zoomweg 2
18.30 Uhr:
Begrüssung und Eröffnung des Festaktes
Botschaft des Bundespräsidenten
19.00 Uhr:
Traditionelles Wurstessen
20.30 Uhr:
Bundesfeieransprache durch Herrn Botschafter Gottret
Jungbürgeraufnahme
Lampionumzug der Kinder
Schweizer Hymne
1.-August-Feuer

Allgemeine Hinweise:
Wageningen ist per Auto erreichbar: Autobahn Utrecht–Arnhem. Ausgang Ede und Wageningen, Richtung Wageningen. Beim ersten und zweiten Stopplicht geradeaus. Dann *nicht* Richtung Camping de Eng, sondern geradeaus Richtung Sportpark «de Zoom», Hotel Nol in 't Bos anhalten. Vor dem Wald siehe Schweizer- und Holländerfahne.
Parkplatz Sportpark «de Zoom»!
Von Westen her mit dem Zug: in Ede-Wageningen aussteigen, weiter mit dem Bus nach Wageningen via Bennekom. In Wageningen bei VW-Garage Ackermann aussteigen, dann zu Fuss (20 Minuten) Richtung Sportpark «de Zoom». Südlich vom Sportpark ist die Stadsgärtnerei, markiert mit Schweizer- und Holländerfahne.
Von der Busstation Arnhem: mit Bus nach Wageningen. Haltestelle Spital Pieter-Pauw aussteigen, dann Richtung Hotel Nol in 't Bos und Sportpark «de Zoom» zu Fuss 15 Minuten. Südlich vom Sportpark ist die Stadsgärtnerei, markiert mit der Schweizer- und Holländerfahne.
1.-August-Abzeichen sind am Festabend erhältlich. Diejenigen, die nicht an der Feier teilnehmen können oder nicht wollen, haben die Möglichkeit, an den folgenden Adressen das 1.-August-Abzeichen zu kaufen:
Schweizerclubs Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Gelderland-Overijssel, Het Noorden, oder Schweizerische Botschaft, Lange Voorhout 42, Den Haag.

Die traditionelle Herbstwanderung findet statt am:
20. September 1981, Anfang

10.00 Uhr, in der Westerbouwing, Oosterbeek, erreichbar von der Station Arnhem mit Bus Nr. 6.

Die Europäische Schule in Bergen (N. H.)

Mit dem Umzug ins Ausland stellt sich für viele Eltern die Frage nach der weiteren Schulbildung ihrer Kinder. Hier in den Niederlanden bestehen keine Schweizer Schulen, also müssen schweizerische Familien auf andere Schulen ausweichen. Das niederländische Schulsystem umfasst eine grosse Anzahl von Möglichkeiten. Schweizer, die das Land nicht mehr verlassen wollen, finden gute Ausbildungsstätten. Die Schule wird erst zum Problem für Familien, die auf unbestimmte oder nur für kurze Zeit in Holland leben. Hier könnte die Europäische Schule Bergen (N. H.) für manche eine gute Lösung bringen.

Was sind Europäische Schulen? Diese Schulen sind in den fünfziger Jahren gegründet worden, um den aus verschiedenen Ländern stammenden Kindern der Bediensteten der Montan-Union in Luxemburg eine Schulbildung zu ermöglichen, die derjenigen ihrer Herkunftsländer entspricht. Mit der Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft sind immer mehr Schulen hinzugekommen. Jetzt gibt es Europäische Schulen in Belgien (3), Luxemburg (1), den Niederlanden (1), Grossbritannien (1), der Bundesrepublik Deutschland (2) und Italien (1). Der Bedarf an solchen Schulen steigt stetig. In den Niederlanden befindet sich die Europäische Schule in Bergen (Noord-Holland), in ganz neuen Gebäuden. Hier werden etwa 650 Schüler aus 27 Ländern unterrichtet.

Um ihrer Aufgabe gerecht zu werden, ist das Angebot der E. S. weit gestreut. Ausser auf herkömmliche Studienrichtungen wird grosser Wert auf das Erlernen moderner Fremdsprachen gelegt. Der Aufbau besteht aus:

- 3 Jahren Kindergarten,
- 5 Jahren Grundschule und
- 7 Jahren Höhere Schule mit Abschluss, d.h. dem Europäischen Abitur (baccalauréat européen).

Diese Matur ist eine von den schweizerischen Behörden anerkannte Ausländermatur. Was für unsere Landsleute noch besonders interessant sein dürfte: dieses System besteht an der hiesigen Schule in fünf verschiedenen Sprachen! Es gibt eine deutsche, englische, französische, italienische und niederländische Abteilung. Das Lehrpersonal kommt aus den verschiedenen Sprachgebieten. Bereits in der ersten Primarklasse beginnt der Fremdsprachenunterricht. Die Schule erhebt ein geringes Schulgeld. Via NS (Station Alkmaar) und verschiedene Buslinien ist die Schule gut zu erreichen. Auskünfte bekommen Interessenten beim Sekretariat der Europäischen Schule Bergen, Molenweidtje 5, 1862 BC Bergen (N. H.), Tel. 02208 – 6641 oder bei
Frau A. von der Hardt-Furrer, Tel. 02208 – 4082.

Pour tous renseignements prière de vous adresser aux adresses mentionnées ci-dessus.

Per ogni ulteriore informazione ci si può rivolgere agli indirizzi sopra citati.

Dänemark

Schweizerverein Kopenhagen

Am 20. Februar 1981 fand die Generalversammlung des Schweizervereins in Dänemark im Intragården, Gentofte, nach einem gemütlichen Essen (Polenta, Geschnetzeltes, Chabis-Salat und Vacherin fribourgeois mit Rotwein dazu) statt, mit den Haupttraktanden:

Namensänderung von «Schweizerverein in Dänemark» auf «Schweizerverein Kopenhagen», um den Wünschen der Vereine auf Fünen und in Jütland entgegenzukommen.

Wahl des neuen Vorstandes:
Präsident: Sämi Porret
Vizepräsident: Ruth Koch
Sekretär: Silvia Rikard-Petersen
Kassier: Gert Traber
Beisitzer: Franca Egelund Jørgensen, Arne Hamburger, Walter Fuhrimann und Richard Rüegg.

Unter spezieller Verdankung des unablässigen Einsatzes von Hermann Tschan wurde dem alten Vorstand Décharge erteilt, nachdem der Geschäftsbericht für 1980 gelesen und gutgeheissen wurde. 1980 war ja das Jubiläumsjahr des Schweizervereins in Dänemark. Das 100jährige wurde am 12. Januar 1980 gefeiert, und die vielen anderen Anlässe (Maibummel, Velotour 50 km rund um Sjaelsee, Filmabende, 1.-August-Feier, Ruderausflug, Konzert von Caspar Guyer, Orientierungsabend über Solidaritätsfond mit Filmvorführung, Singabend und das traditionelle Weihnachtsfest, usw.) erfreuten sich stets reger Teilnahme seitens der Mitglieder. Der neue Vorstand hofft fortgesetzt auf ein positives Echo in Verbindung mit den kommenden Arrangements, worüber die Mitglieder orientiert werden. *Sämi Porret*

Schweden

Schweizer-Club Süd-Schweden
Box 4082, 203 11 Malmö 4
Postgiro No. 24 98 62-4

An der Generalversammlung, welche am 14. 3. 1981 im Restaurant Shanghai in Malmö stattfand, konnte auf ein aktives Vereinsjahr zurückgeblickt werden. Dieses fing an mit einem Familienausflug an den Ringsjö. Die Bundesfeier wurde zum ersten Mal im Scoutgården bei Björnstorp abgehalten. Im September ermöglichte ein Mitglied einen interessanten Studienbesuch von Künkels Orgelwerkstatt ausserhalb von Lund. Mitte Oktober trafen wir den Botschafter Dr. Rüedi aus Stockholm anlässlich einer Film-

vorführung und Plauderstunde im Essraum der Firma Bühler-Miag in Malmö. Im November war wieder einmal ein Kegelabend an der Reihe und am 7. Dezember eine richtig schweizerische Weihnachtsfeier, an der von Kindern auf deutsch ein schönes Krippenspiel aufgeführt wurde. Im Januar erfreute uns Margrit Mahni mit einem Klavierkonzert in Staffanstorp, gefolgt von einem Raclette-Essen. – Der Vizepräsident ist von seinem Amt zurückgetreten und die Clubmeisterin weggezogen. Der Vorstand setzt sich nun aus bisherigen und neuen Mitgliedern wie folgt zusammen:
Präsident: Walter Allemann
Vizepräsident: Robert Schuler
Sekretärin: Madeleine Jonsson
Kassierin: Sonja Bolstad
Clubmeisterin: Hanni Lovasz
Revisor: Louis Rüegg
Wir hoffen, auch dieses Jahr ein interessantes Programm zusammenstellen zu können.

Norwegen

Schweizerklub Norwegen
Melkeveien 37B
Oslo 3

Am 30. März hielt Herr Professor H. Wysling von der Universität Zürich einen Vortrag mit dem Thema «Schweizer Literatur heute», und unser Mitglied, Frau Ruth Fuglesang, hat uns folgendes Kurzreferat über diesen Abend zugestellt:
Der Schweizerklub Norwegen lud am 30. März 1981 Mitglieder und Freunde des Schweizerklubs zu einem Vortrag in der Universität Oslo ein.
Herr Prof. Dr. Hans Wysling, Professor an der Universität Zürich und Direktor des Thomas-Mann-Archivs, sprach über
Schweizer Literatur heute
und hielt das vollbesetzte Auditorium mit seinen hochinteressanten Ausführungen anderthalb Stunden in seinem Bann.
In formvollendeter Sprache und bestechendem historischem und literarischem Aufbau streifte er das Thema «Sonderfall Schweiz», das die Schriftsteller der Kriegsgeneration beschäftigte. Die Nachkriegszeit interessierte sich dann immer mehr für die «Öffnung nach aussen» (Frisch: Nun singen sie wieder), und die nationalen Themen kamen eher ausser Kurs. Soziale Fragen wurden aktuell, die weitgehend international sind. Die Schweizer Literatur beschrieb immer öfters die lädierte Umwelt, und die «Helden» der Autoren waren meistens lädierte Menschen.
Prof. Wysling nahm sich Zeit, uns den Unterschied zwischen politisierenden Schriftstellern (Einschleusung von Reizthemen) und den politischen Verfassern verständlich zu machen. Er definierte auch den Begriff «Regression» sehr deutlich nicht als Rückschritt, sondern als Wende, Rückkehr zur Erneuerung und Wiederherstellung der freien Gesellschaft.

Er kam im zweiten Teil der Vorlesung auf drei Bücher zu reden, die er auf anschaulichste Art und in spannender Weise vermittelte. Dies waren
Gerold Spät: «Unschlecht» – Naturkraft, die überlebt.
Hans Bösch: «Der Kiosk» (1978) – Kontakt zur Natur als Gegenkraft zu Technik und Sterilität.
E. Y. Meier: «Die Rückfahrt» – 5teiliger Aspekt des Begriffes «Rückfahrt» (i.e. geografisch, zeitlich, geschichtlich, mythologisch und metaphysisch).
Die Zuhörer waren sichtlich begeistert, und man darf sich vielleicht fragen, ob nicht Zusammenkünfte dieser Art (und dieses Niveaus) in stärkerem Grade ins Programm des Schweizerklubs aufgenommen werden sollten. Auffallend war ja die grosse Anzahl von jungen Leuten an diesem Abend.
Er wurde in sehr netter Art und mit einer grosszügigen Geste von Herrn Botschafter und Frau Nussbaumer in Form von Erfrischungen abgeschlossen.

Finnland

Schweizerklub Finnland
c/o Schweizerische Botschaft
Uudenmaankatu 16 A
SF–00120 Helsinki 12

Das neue Vereinsjahr begann am 6. Februar mit der Generalversammlung. Ein Publikumserfolg war es nicht, kamen doch nur 27 Mitglieder. Hoffentlich geht es mit der Stimmbeteiligung wieder aufwärts. Verdanken durften wir die Arbeit von Daniel Wälchli und Peter Neuenschwander. Ihre Plätze wurden von der im Präsidentenamt bereits bewährten Erika Lüscher und von Werner Rizzato eingenommen.
Nach em Simultan-Morgestraich vom letschte Johr hämmer is das Mol uff d'Basler Fasnacht 81 Helsinggi gfreut – s'isch dr'Obe vom 11. März (Fasnachts-Mittwuch) gsi. Do simmer tatsächlig von-ere ächten Alte Dante bsuecht worde, wo sich vor-is in Pose gsetzt und e paar herrligi Värs über-is usgschüttet het. Den hämmer e Bitz Fasnachtsstimmig ab Platte glost und als Höhepunggt het-is dä vornähm Bsuech us Basel no-n-e Schnitzelbangg vo dr'Rätschbäse vortrait. Koschtproob:
Wenn dr Louis vor dr Wahl dät stoh
den wurd är grad zem Deyfel goh
es git zwor in dr Hell kai Friide
s wird all Daag nummen Unfueg tribe
derfiir griegt är dert garantiert
dr Rio Tinto tämperiert
S'het Kääs- und Zibelewäie und Kueche und Kaffi gäh. Sogar für-e gute Wii isch gsorgt gsi.
Von Basel ins Welschland. Am 20. März war Soirée romande. Markus Giss und unser in Finnland lebender Landsmann und Kunstmaler Lucien Guenat kamen für uns aus Tampere angereist und zeigten anhand von prächtigen Dias einen Alpaufzug. Saucissons, Kartoffelsalat und ein guter Wein waren ein Genuss und der Französisch-Konversation an diesem Abend sehr förderlich.

20 Jasser fanden sich am 24. April zum Wettstreit ein. Jedem Teilnehmer wurde zur freudigen Überraschung ein Jasspass ausgehändigt, gültig für fünf Jahre und amtlich beglaubigt. Der Jasskönig von 1980, Kalle Sahlberg, verteidigte seinen Titel erfolgreich und wurde am folgenden Abend anlässlich des Frühlingsfests abermals zum besten Jasser Finnlands erkoren.
Die Bundesfeier findet wie im letzten Jahr im Strömsin Kartano statt. Selbstverständlich am Samstag, 1. August. Einladungen werden noch versandt.

Für den Vorstand:
Leo Carena

Afrique/Afrika

Ägypten

Margo Veillon lädt ein

Montag, 6. April 1981, war es soweit. Margo Veillon, die grosse Künstlerin mit Schweizer Pass und ägyptischem Herzen, eröffnete im italienischen Kulturzentrum in Kairo ihre Ausstellung von Bildern, Zeichnungen, Photographien, seltenen Steinen und Sand, der ägyptischen Wüste entstammend oder sie darstellend. Die Vernissage verlief im Rahmen eines Seminars «Entwicklung der Wüste», welches unter den Auspizien des ägyptischen Ministers für Energie und Petrol stattfand.
Margo Veillon widmet sich seit den vierziger Jahren dem Studium der Wüste, deren Landschaft, Beschaffenheit und Farben und Stimmungen. In einer einzigartigen Sammlung vereinigte sie sämtliche Arten, Farben, Qualitäten und Strukturen von Sand, den sie mit grosser Leidenschaft ausgesiebt und geordnet hat. Die daraus verfertigten Sandbilder stellten den Clou der Ausstellung dar. Die Steine mahnen in gewisser Weise an die zauberhafte Feinheit japanischer Tuschzeichnungen und manchmal an die märchenhafte Atmosphäre von Tropfsteinhöhlen. Margo hat sie selbst gefunden und in mühevoller, tage- und wochenlanger Arbeit geschliffen.
Bis heute kehrt Margo immer wieder in die Wüste und die Oasen zurück zum Studium der Formen, Linien und Stimmungen. Daraus schöpft sie in direktem Kontakt mit der Natur ihre Ideen und schafft die herrlichen Aquarelle, Ölbilder, Mosaiken, Lithographien, Stiche und Photographien. Die Frische und Spontaneität der Farben, die Grosszügigkeit und Freiheit der Linienführung und, «last but not least», die Wahl der Motive beweisen Margos Liebe zur Natur, zur Wüste, zu Ägypten.
Etwas enttäuscht von der Ausstellung waren nur die Kaufinteressenten. Vieles ist nicht käuflich, und für die Bilder konnte nur eine Option erworben werden, da sie vorerst nach Zürich gesandt werden, wo nächstes Jahr eine Ausstellung über das Werk Margo Veillons stattfinden wird.
Die Ausstellung im italienischen Kulturzentrum dauerte bis 25. April 1981, im nächsten Jahr wird Margo Veillon ihre 50. Ausstellung feiern.

ME.

Kuwait

Presentation in Kuwait of Swiss Cheese and Swiss Posters

A «Swiss Cheese Festival» held last February at the SAS Hotel gave Kuwaitis the opportunity to taste many imported Swiss cheese dishes prepared by Swiss chiefs.
A two-man folkloric orchestra came especially from Switzerland for the occasion and the lovely rooms of the SAS Hotel resounded for a week with Swiss melodies.
Another very attractive addition to this Festival was the exhibit «Famous Swiss Tourism Posters of Yesteryear, 1889–1929». The display, arranged by the Swiss Embassy here, included a comprehensive selection of real size and miniature reproductions of the outstanding posters of that period.
The tourism poster is like a many-faceted mirror: it gives information about the travel interests and possibilities of its time; it shows the advertising concepts and, as a product of applied graphic arts, it provides information on the illustrative and artistic trends of its period. A review of poster history reveals the collective dreams and artistic taste of an epoch.
Switzerland, well known for its beautiful scenery and picturesque folklore, has been a favorite spot for travellers since the 18th century and contributed significantly to the development of such posters as means to promote the travel trade.
This presentation of Swiss cheese and posters was a success and drew many favorable comments from the visitors and the local press.

Revue suisse
Schweizer Revue
Swiss Review
publiée par la Commission d'exécution de l'information de et vers la 5e Suisse.

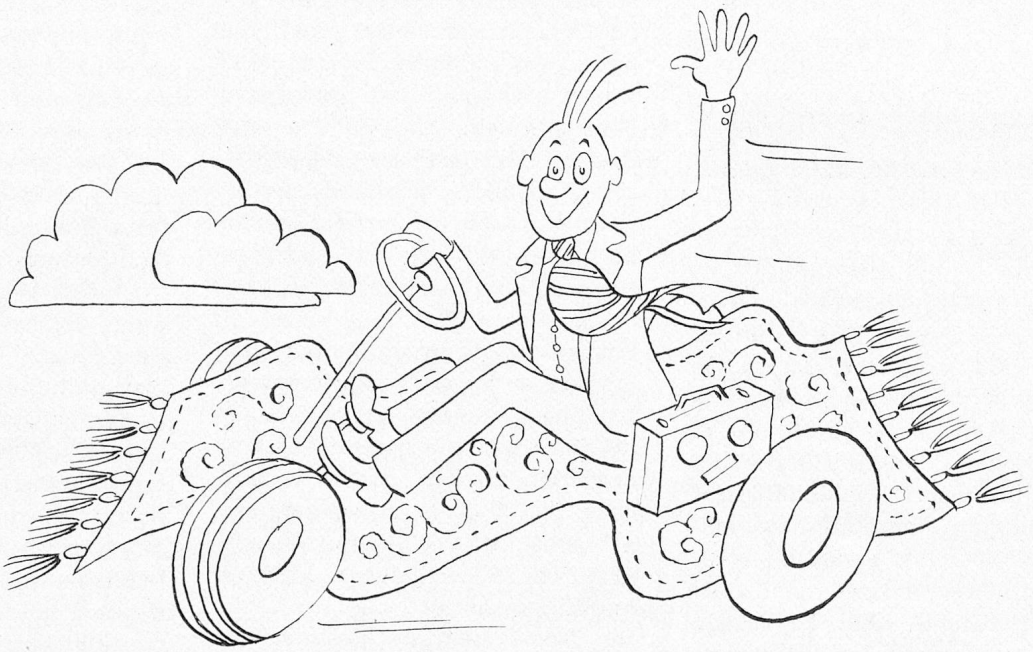
Rédacteur responsable:
Lucien Paillard.
Responsables des pages locales: les Communautés suisses à l'étranger.

Composition et impression:
Buri Druck SA, Berne.

Délai de rédaction de pages locales pour 1981:
Redaktionsschluss für die Lokalseiten 1981:

3/81 septembre/September	**24. 8. 81**
4/81 décembre/Dezember	16. 10. 81

Wie Sie als Auslandschweizer in der Schweiz schneller und erst noch günstiger vorwärtskommen.



Sicher zieht es Sie von Zeit zu Zeit wieder in die Schweiz. Sei es geschäftlich oder privat. Oder einfach, weil die alte Heimat von neuem lockt. So oder so, mit AVIS haben Sie es jetzt quer durch die Schweiz ein schönes Stück komfortabler, einfacher und günstiger.
Unsere neuen Angebote beweisen es:

Bitte reservieren Sie schriftlich bei
AVIS Autovermietung AG,
Flughofstrasse 61,
CH–8152 Glattbrugg
Telex 57238,
Tel. 01 810 20 20
oder einfach bei der nächsten AVIS-Station

AVIS
AUTOVERMIETUNG

OPEL GM **Avis bevorzugt Opel.**

Spezialtarif für Auslandschweizer

Kat.	Wagen-Typ		1 Monat inkl. 3000 km Fr.	zus. km Fr.
A	FORD FIESTA 1100 L RENAULT R 5 TL		1260.–	–.16
B	VW GOLF 1300 GLS FORD ESCORT 1300 L OPEL KADETT 1300 S	Radio Radio Radio	1340.–	–.16
C	FORD TAUNUS 2000 L OPEL ASCONA 2000 S	Radio Radio	1445.–	–.20
D	FIAT RITMO CL 75 (A)	Radio	1575.–	–.20
E	OPEL REKORD 2000 S	Radio	1735.–	–.20
F	FORD GRANADA 2300 L (A)	Radio	1890.–	–.20
G	BMW 320	Radio	2050.–	–.27
H	MERCEDES 250 (A) OPEL Senator 2,8 S (A)	Radio/Cass. Radio/Cass.	2520.–	–.42
L	MERCEDES 280 SE (A) Airconditioned	Radio Cassette	3150.–	–.42